

Eingebettet in die einmalig schöne Landschaft zwischen Sauerland und Ruhrgebiet bietet die 195.000 Einwohner*innen zählende Vier-Flüsse-Stadt Hagen neben wertvollen und spannenden historischen Zeugnissen all das, was man von einer modernen Metropole erwarten kann. Als attraktives Dienstleistungszentrum mit neuen Schwerpunkten im Kultur- und Bildungsbereich bietet sie vielfältige Zukunftsperspektiven als Wirtschaftsstandort bei gleichzeitig zahllosen Angeboten zur Freizeitgestaltung wie exzellenten Einkaufs- und Erholungsmöglichkeiten sowie einem breit gefächerten Kultur- und Sportprogramm.

Die Stadt Hagen sucht für den Fachbereich Jugend & Soziales, Abteilung Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Menschen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes an der Grundschule Eilpe ab 16.08.2021 im Umfang von 19,5 Wochenstunden eine*n

Schulsozialarbeiter*in (w/m/d)

Die Stelle ist im Rahmen einer Elternzeitvertretung befristet bis 15.06.2022 zu besetzen.

Hinweis:

Der Ausschreibungstext ist in der weiblichen und männlichen Form verfasst, es sind aber alle Geschlechter (weiblich, männlich, divers) angesprochen.

Bewertung:

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe S 11b SuE bewertet.

Das Konzept für die Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes soll Kinder und deren Familien bei der erfolgreichen Gestaltung des individuellen Lebens- und Bildungsweges unterstützen.

Die Auswahl der Schulen erfolgte sowohl unter Berücksichtigung der Zielgruppe des Bildungs- und Teilhabepaketes, als auch unter dem Aspekt eingerichteter Auffang- und Seiteneinsteiger*innenklassen.

Durch die Vernetzung mit anderen Jugendhilfeangeboten im Sozialraum und insbesondere durch eine strukturierte Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst soll eine aufeinander abgestimmte Bildungs- und Förderkette erreicht werden.

Eine städtische Koordinierungsstelle koordiniert und evaluiert im Rahmen des Regionalen Bildungsnetzwerkes die Schulsozialarbeit der freien Trägerschaften und der Stadt fachlich.

Aufgabenbereich:

- Beratung der Eltern in den Übergangphasen Kindertageseinrichtung – Grundschule – Sekundarstufe I
- Feststellung von individuellen Förderbedarfen in Zusammenarbeit mit der Schule und dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD)

- Aufbau/Ausbau einer Netzwerkstruktur im Stadtteil zur Förderung von Familien und Kindern
- Organisation von Förderangeboten und Projekten für Gruppen/Individuen durch Aktivierung von Ressourcen an der Schule und im Stadtteil
- Organisation/Angebot von Elternarbeit/Elterntraining
- Austausch mit Schule/ASD über individuelle Fördermöglichkeiten
- Information der Eltern über Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes sowie über Freizeitangebote und Förderangebote für Eltern und Kinder
- Krisenintervention im Schulalltag
- Teilnahme der Schulsozialarbeiter*innen des Bildungs- und Teilhabepaketes an trägerübergreifenden Dienstbesprechungen sowie beratende Teilnahme an Schul-/Lehrer*innenkonferenzen und Elternsprechtagen

Anforderungsprofil:

Die Besetzung der Stelle erfordert ein abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaften, Kindheitspädagogik oder vergleichbarer Studiengänge (Diplom, Bachelor oder Master).

Weitere Anforderungen:

- Kenntnisse des Systems Schule und des Bildungssystems
- Hohe kommunikative Kompetenz und die Bereitschaft, mit unterschiedlichen Professionen und deren Zielsetzungen kooperativ und effektiv zusammenzuarbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zur konzeptionellen Entwicklung des Arbeitsfeldes in Kooperation mit der jeweiligen Schule und der Koordinierungsstelle
- Kenntnisse der rechtlichen und methodischen Grundlagen der Jugendhilfe
- Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Handeln und Teamfähigkeit
- Interkulturelle Kompetenz
- Fähigkeit, Projekte selbstständig zu entwickeln, zu beschreiben und durchzuführen
- Sicherer Umgang mit Word, Excel, Outlook sowie Internet
- Erfahrungen in der Schulsozialarbeit oder der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule oder in der Erziehungshilfe sind erwünscht
- Bereitschaft, den eigenen PKW für dienstliche Zwecke zur Verfügung zu stellen, wäre wünschenswert.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und beraten Sie gerne im Rahmen von Informationsgesprächen. Dazu empfehlen wir Ihnen, sich zur Beantwortung von Fragen zum Aufgabengebiet an folgende Ansprechperson zu wenden:

Frau Keller
(Abteilungsleiterin)

☎ 02331 / 207-3608

Für Ihre Fragen zur Eingruppierung, zum Arbeitsvertrag etc. steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Georg
(Fachbereich Personal und Organisation)

☎ 02331 / 207-2810

Sie verfügen über die o.g. Qualifikationen und sind an einer Tätigkeit im Fachbereich Jugend und Soziales der Stadt Hagen interessiert?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte unter Angabe der Ausschreibungsnummer 131/2021-55 bis 30.07.2021 an

personalorganisation@stadt-hagen.de
(ausschließlich im pdf-Format und max. 2 MB)

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir etwaige Kosten, die Ihnen mit der Wahrnehmung von Vorstellungsgesprächen in unserem Hause entstehen, nicht übernehmen.

Die Stadt Hagen strebt einen höheren Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und unterrepräsentierten Berufsbereichen an. Nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes Nordrhein Westfalen (LGG) und des Gleichstellungsplans der Stadt Hagen erhalten Frauen beim Vorliegen gleicher Qualifikation daher den Vorzug.

Als familienfreundlicher Arbeitgeber bietet die Stadt Hagen ihren Beschäftigten die Möglichkeit der U3-Betreuung für ihre Kinder in einer eigenen Großtagespflege in unmittelbarer Nähe zum Rathaus. Wir möchten die Mitarbeitenden bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen und bieten Ihnen unter der Voraussetzung eines freien Platzes die Möglichkeit der Betreuung zu den üblichen Beiträgen an.

Im Rahmen der bei der Stadt Hagen geltenden Inklusionsvereinbarung werden schwerbehinderte sich bewerbende Personen bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Sich bewerbende Personen, die schwerbehindert sind, werden gebeten, darauf in ihrer Bewerbung hinzuweisen.

Wir sind eine moderne und innovative Dienstleistungsverwaltung. Bei uns gehören der Umgang mit Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen zum Alltag. Wir pflegen eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist.